

Neues aus der ASG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe ASG-Interessierte,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie zum letzten Mal in diesem Jahr über Aktivitäten der ASG in den vergangenen Wochen und zu Beginn des neuen Jahres 2023 informieren. Auch Hinweise auf Termine von Netzwerkpartnern finden Sie in diesem Newsletter.

Da wir, Michael Busch und Ines Fahning, zum Jahresende aus der Geschäftsführung ausscheiden, möchten wir uns an dieser Stelle von Ihnen verabschieden. Die kommenden Newsletter wird unser Nachfolger Dr. Oliver Klein gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus der Geschäftsstelle für Sie zusammenstellen.

Angesichts einer aus den Fugen geratenen Welt erscheint es uns wichtig, in der Weihnachtszeit Kraft zu sammeln, zuversichtlich zu bleiben und mit positiven Gedanken in das neue Jahr zu starten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Glück und Gesundheit. Hoffen wir gemeinsam auf ein Frieden bringendes Jahr 2023!

Michael Busch & Ines Fahning

ASG | Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

75 Jahre

Die diesjährige **Herbsttagung** fand am 9. und 10. November 2022 in Göttingen unter dem Thema „Wege zu mehr Resilienz im Agrar- und Ernährungssystem“ statt.

Vorträge und Pressemeldungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.asg-goe.de/ASG-Herbsttagung-2022

Wege zu mehr Resilienz im Agrar- und Ernährungssystem

Biodiversität
Energiepreise
De-Globalisierung
Klimawandel
Transformation
Inflation
Ernährungssicherheit
Ukrainekrieg
Corona
Lieferketten

Farm-to-Fork

Einladung zur ASG-Herbsttagung
am 9. und 10. November 2022
in Göttingen – und online via Zoom

Aktuelle Ausgabe „Ländlicher Raum“ 04/2022 mit Schwerpunkt „Agrar- und Ernährungssysteme krisenfest gestalten“

Lange Zeit war Ernährungssicherheit nicht wirklich Thema in den bundesdeutschen Diskussionen um die zukünftige Rolle der Landwirtschaft. Der Krieg in der Ukraine hat dies schlagartig geändert. Aber bedeutet dies nun, alles so zu lassen wie es ist? Wohl kaum, denn dazu sind die Aufgaben (Schutz von Klima, Artenvielfalt, Wasser, Boden – nicht nur in Deutschland, sondern weltweit) zu dringend und das verbleibende Zeitfenster zu kurz. Dies wurde von den Vortragenden unserer diesjährigen Herbsttagung sehr deutlich gemacht und kommt auch in den Artikeln des Schwerpunktteils der aktuellen Ausgabe unserer Zeitschrift klar zum Ausdruck.

Im Interview:

Wolfgang Reimer, neuer Vorsitzender der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

Weitere Themen im Heft:

- BMEL-Studie zu Frauen in der Landwirtschaft: Ein Blick auf die Geschlechterverhältnisse
- Veränderungen des Berufsbildes „Landwirt*in“
- Duale Ausbildung in den Grünen Berufen – Berufseinstieg mit vielen Möglichkeiten
- TRANSFARM: Weiterbildungsangebot zur Wanderweidewirtschaft
- Läden in die Dörfer! – Aber wie?

In Kürze zu finden unter www.asg-goe.de



Fachforen des BMEL-Zukunftsforums Ländliche Entwicklung 2023 mit Beteiligung der ASG

Klimapositive ländliche Räume: Unser Zukunftsbild für 2045

Mittwoch, 25.1.2022, 14.00 – 15.30 Uhr, Hybrid-Veranstaltung

Wir wollen ein Zukunftsbild klimapositiver ländlicher Räume 2045 für Zivilgesellschaft, Kommunen und Wirtschaft entwerfen und Wege hierzu anhand von guten Beispielen unterschiedlicher Akteure aus unterschiedlichen Regionen umreißen. Gemeinsam wollen wir herausarbeiten, wie wir die Menschen in den ländlichen Räumen motivieren können, an diesem wichtigen Ziel mitzuarbeiten. Welche Chancen und vor allem welcher Nutzen für sie dabei entstehen wird, wenn sie selbst ihre Zukunft gestalten, aber auch welche Herausforderungen sich stellen. Wir wollen vor allem die Fragen beleuchten: Was bringt uns gemeinsam einem positiven Zielbild näher? Welche fördernden Rahmenbedingungen und Finanzierungsinstrumente werden erforderlich, um den Weg gemeinsam aktiv gestalten zu können? Nicht zuletzt wollen wir diskutieren, welche Handlungsoptionen und -erfordernisse sich für die Politik daraus ableiten lassen.

„Energiewende – nichts Neues für das Land?“

Mittwoch, 25.1.2022, 14.00 – 15.30 Uhr, Hybrid-Veranstaltung

Photovoltaik, Windkraft, Bioenergie und Geothermie werden vor allem auf dem Land genutzt. Bioenergie-dörfer, Energiekommunen oder -genossenschaften produzieren mehr Energie als sie verbrauchen. Viele engagierte Menschen wollen handeln, aber durch bürokratische Verfahren und fehlende Anreize werden sie ausgebremst. Unklare Rahmenbedingungen führen dazu, dass Zielkonflikte vor Ort ausgetragen werden und mindern die Akzeptanz für die notwendige Transformation. Welche politischen Weichenstellungen sind notwendig, um das große Potenzial motivierter Menschen für eine breit aufgestellte Energiewende auf dem Land zu nutzen? Oder ist es dafür schon zu spät – brauchen wir vielmehr eine Energiewende ...?

Anmeldungen unter www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de

Treffpunkt Grüne Woche

Sie finden uns auf der Internationalen Grünen Woche in Halle 27 am Stand des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (nahe dem Übergang zur Tierhalle 25).

SAVE THE DATE

Die nächste **Frühjahrstagung** findet am **24. und 25. Mai 2023 in Schwerin** in Mecklenburg-Vorpommern statt.

Weitere Informationen und das Programm folgen zu gegebener Zeit auf unserer Homepage.



Wandel der Dörfer: Wie verändert sich das Gesicht des ländlichen Raums?

Seminar am **7. und 8. Februar 2023** in Präsenz in der Ländlichen Heimvolkshochschule Hohebuch, 74638 Waldenburg – und online via Zoom.

Wie haben sich die ländlichen Räume in den letzten Jahrzehnten verändert und welche Ausprägungen zeigen diese Veränderungen in den Dörfern? Wir laden Sie ein, zukunftsfähige Modelle kennenzulernen, diese gemeinsam zu diskutieren und auf ihre Praxistauglichkeit zu hinterfragen.



Wege aus dem (Hof-)Leerstand: Umnutzung von landwirtschaftlichen Gebäuden

Seminar am **27. und 28. Februar 2023** in Präsenz im Tagungshaus Freudenburg, 27211 Bassum – und online via Zoom.

Viele Landwirtinnen und Landwirte stehen aufgrund betrieblicher Umstrukturierungen vor der Frage: Was geschieht mit meinen leerstehenden Gebäuden? Mit der Veranstaltung sollen Hinweise und Entscheidungshilfen bei der Planung einer neuen Nutzung leerstehender Wirtschaftsgebäude unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, steuerlicher, rechtlicher und energetischer Aspekte gegeben werden. Praktische Beispiele runden die Veranstaltung ab



Die Programme hierzu finden Sie in Kürze unter www.asg-goe.de/veranstaltung_ziv.

Tassilo Tröscher-Wettbewerb 2023 gestartet

Alle zwei Jahre werden im Rahmen des Tassilo Tröscher-Wettbewerbs innovative Projekte und Initiativen ausgezeichnet, die das Leben der Menschen auf dem Land bereichern und erleichtern.

Dies können Ideen für ein besseres soziales Miteinander im ländlichen Raum sein oder Projekte, die z. B. Dorfentwicklung, umweltverträgliche Landbewirtschaftung, Beteiligungsmöglichkeiten und Demokratie fördern oder Bildungs- und Qualifizierungsangebote für die Menschen in ländlichen Regionen schaffen. Das Preisgeld beträgt 5.000 €.

Darüber hinaus wird im Rahmen des Wettbewerbs auch der mit 2.000 € dotierte Tassilo Tröscher-Jugendpreis vergeben. Dieser soll insbesondere das Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 25 Jahre unterstützen und würdigen.

Bewerbungsschluss ist der 31. März 2023

Mehr Informationen und die Bewerbungsunterlagen sind unter www.asg-goe.de zu finden.



Tassilo Tröscher-Stiftung
Für die Menschen im ländlichen Raum

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

Aufruf zum Wettbewerb 2023

DLG schreibt Internationalen DLG-Preis 2023 aus

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) vergibt mit ihrem Internationalen Preis jedes Jahr Stipendien zu Fortbildungszwecken an qualifizierte Nachwuchskräfte der Agrar- und Ernährungswirtschaft, um sie in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu fördern.



Ab sofort können Bewerbungen für die DLG-Preise 2023 bei der DLG noch bis zum

1. Februar eingereicht werden.
2. Die Verleihung der Preise erfolgt im Rahmen der Jahrestagung der Jungen DLG.

Bewerbungsschluss 1. Februar 2023

Weitere Informationen unter www.jungedlg.org/nachwuchsfoerderpreise/internationaler-dlg-preis

2. Netzwerktagung des Arbeitskreises Agri-Food Geographies Wer MACHT unser Essen? Macht und Ohnmacht von Akteuren im Agrar- und Ernährungssystem

Die Tagung findet vom **23. bis 25. März 2023** an der Universität Hohenheim bei Stuttgart in hybrider Form statt.

Weitere Informationen unter ak-agrifoodgeos.org

Gerd-Sonnleitner-Preis 2023 der Rentenbank

Bewerben können sich junge Landwirt*innen unter 35 Jahren, die sich ehrenamtlich für die Branche stark machen. Der Preis der Landwirtschaftliche Rentenbank ist mit 5 000 € dotiert.

Bewerbungsschluss 31. Januar 2023

Weitere Informationen unter www.rentenbank.de/ueber-uns/gerd-sonnleitner-preis



rentenbank

Die Gesellschaft für Agrargeschichte (GfA) ist das zentrale Forum für agrargeschichtliche Forschung in Deutschland. Für 2023 schreibt sie wieder aus:

Förderpreis Agrargeschichte 2023

Für 2023 schreibt sie wieder aus: Dotiert ist der Preis mit 1000 €. Prämiert wird die beste Studienabschlussarbeit von 2021 und 2022. Die GfA ermächtigt Absolventinnen und Absolventen der Geschichte (aller Epochen), Volkskunde bzw. Europäischen Ethnologie, Geografie, Soziologie, Pölitologie, Kunstgeschichte, Ur- und Frühgeschichte, Archäologie, Stadt- und Landschaftsplanung sich zu beteiligen. Bewerbungsschluss: 15. Februar 2023. Weitere Infos: www.agrargeschichte.de



Gesellschaft für Agrargeschichte e.V., c/o Prof. Dr. Rüdiger Gröbe, Universität Innsbruck, Inzelsiedlung, 6030 Innsbruck, Österreich
Inzelsiedlung, 6030 Innsbruck, Österreich
Rüdiger Gröbe, Inzelsiedlung, 6030 Innsbruck, Österreich
1910. Fortsetzung - © 2023, Dorothea Fortmann, CC BY-SA 4.0, https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/

Weitere Informationen unter www.agrargeschichte.de/ausschreibung-foerderpreis-agrargeschichte-2023.

Die Bewerbungsfrist endet am 15. Februar 2023.

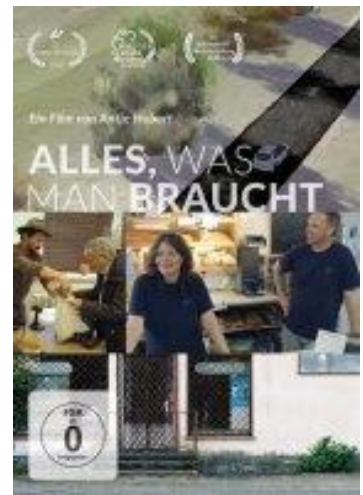
Alles, was man braucht

D 2021, 98 Minuten, ein Film von Antje Hubert

85 % der kleinen Lebensmittelläden sind seit 1990 verschwunden, vor allem auf dem Land. Dabei könnte der „Dorfladen“ ein richtig guter Kompass sein für die dringende Frage, was und wie viel wir wirklich für ein gutes Leben brauchen. Der Film „ALLES, WAS MAN BRAUCHT“ macht sich auf eine Entdeckungsreise quer durch Norddeutschland von Vorpommern bis hoch hinauf auf die Halligen im Wattenmeer.

In kraftvollen Bildern erzählt er von beeindruckenden Menschen, die einen Dorfladen betreiben oder auf andere Weise das Dorf versorgen – mit guten Lebensmitteln, Zuwendung und mit einem Ort, an dem man sich begegnen und austauschen kann.

Verleih und Vertrieb: www.diethede.de, Trailer zum Film: www.alleswasmb.de



Dorfwerkstatt 2023 – Leitbild und Zukunftsplan gemeinsam erarbeiten

Wochenendseminar am **14.-15. Januar 2023** in der Wasserburg Kleve-Rindern

In der Dorfwerkstatt des Zentrums für ländliche Entwicklung arbeiten Bürgerinnen und Bürger an der Zukunft ihres Ortes. Ziel ist ein Fahrplan für das Dorf mit konkreten Stationen für die nahe und ferne Zukunft. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit den Herausforderungen des Lebens in ihrem Ort. Sie werden angeleitet, selbständig verbindliche und zielgerichtete Projektpläne zu erstellen und lernen verschiedene Moderationstechniken für die spätere Gruppensteuerung im Dorf kennen.

An jeder Dorfwerkstatt nehmen drei Dörfer aus Nordrhein-Westfalen mit je sechs Personen sowie drei Moderatoren teil. Die Gruppe der sechs Teilnehmenden des Dorfes muss alle Altersgruppen, Interessen und Geschlechter repräsentieren.

Interessierte Dorfgemeinschaften mit bis zu 3.000 Einwohnern können sich um die Teilnahme bewerben.

Wir bitten um Verständnis, dass im Hinblick auf den Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2023 eine Teilnahme der diesjährigen Landesgolddörfer an der o.g. Dorfwerkstatt nicht möglich ist. Außerdem ist das Seminar auf Dorfgemeinschaften in Nordrhein-Westfalen begrenzt. Für die Teilnahme wird pro Person vor Ort ein Kostenbeitrag für Speisen, Getränke und Übernachtung im Einzelzimmer in Höhe von 86,50 € erhoben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an das ZeLE: zele@mlv.nrw.de

Sollten Sie diese Nachricht ungewollt erhalten haben, bitten wir Sie um Entschuldigung.

Wenn Sie unsere Rundmail „Neues aus der ASG“ nicht mehr beziehen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“.

Wenn Sie Ihre Empfänger-Adresse oder Ihre gespeicherten Daten ändern wollen, teilen Sie uns dies per Mail an info@asg-goe.de mit.

Hat Ihnen unsere Rundmail gefallen? Dann empfehlen Sie sie doch an Ihre interessierten Freund*innen, Kolleg*innen oder Bekannten weiter. Gerne nehmen wir neue E-Mail-Adressen in unseren Verteiler auf.

Wir freuen uns auch über Ihre Anregungen und Ideen. Schreiben Sie uns an info@asg-goe.de.

Verantwortlich für Inhalt und Layout:

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Karl-Grünekle-Str. 22
37077 Göttingen
Telefon: 0551 / 49709-0
www.asg-goe.de